

durch des Herrn von Senfft und meine Neußerungen Grund zu vermuthen, daß der König eine vom Fürsten und Ständen gehdrig nachgesuchte Mediation nicht verweigern werde; aber angeboten ist sie nie.

5) Es ist falsch, daß ich an meinen Hof berichtet, es sey alles ruhig. Sicher hat Herr von Zwirlein meinen Bericht nicht gelesen, und es ist also befremdend, daß er das Publikum über dessen Inhalt belehren will. Er konnte denselben nur aus seinen Folgen beurtheilen, und seine unmittelbare Folge, die Erlassung des Dehortatorii am 10. October, mußte ihm beweisen, daß ich unmöglich einen völligen Ruhestand berichtet haben konnte. Auf alle Fälle würde ich dies aber nie aus dem Grunde gemeldet haben, weil grade an den Tagen meiner Anwesenheit durch Zufall Alles ruhig war. Von dem Gesandten eines Königs läßt es sich vermuthen, daß er den Zufall eines Tages nicht für Regel annehmen, daß Mangel der Ruhe und Ordnung seinem Blick nicht entgehen werde, wenn auch nicht grade unter seinem Fenster eine Schlägeren vorgehet. Ich weiß nicht, was dem Herrn von Zwirlein von meiner Geschäftsführung bekannt seyn mag: aber ich glaube, sagen zu dürfen, daß nichts ihm bekannt seyn könne, was einen so übereilten Schluß mir bezumessen berechtigte.

X.

Neue Unruhen in Lüttich. — Mannigfache Verwickelungen derselben. — Nothwendigkeit fremder Hülfe zu Herstellung des Ruhestandes.

So sehr auch die Vertreter des Volks durch angemessene Mittel die Rückkehr des Fürsten und Einzies